



Museen und Sammlungen
in der Steiermark

MUSIS-Kustodenlehrgang

2. Jahrgang 2008/09

alles außer gewöhnlich

MUSIS-Kustodenlehrgang

2. Jahrgang 2008/09

Leitung und Mitarbeit in einem erfolgreichen Museum bedarf vieler Begabungen, großer Begeisterung – und eines fundierten Wissens! Die Basis für qualitätvolle Arbeit ist ein gut ausgebildetes Team.

Im September 2008 startet MUSIS den **2. Steirischen Kustodenlehrgang**. Aufbauend auf museologischem Fachwissen liegt der Schwerpunkt auf der praktischen, im Alltag umsetzbaren Nutzung dieses Wissens. Als Teil des EU-Bildungsprojektes „Volunteers for Cultural Heritage“ werden in den Lehrgang internationale Aspekte der praktischen Museumsarbeit mit einfließen. Auch ehrenamtlich und freiwillig in Museen Tätige sind im Besonderen aufgerufen, ihr Fachwissen zu vertiefen. So wird eine solide Basis für besucherorientiertes Arbeiten und damit ein nachhaltiger Beitrag zum Qualitätsmanagement in unseren Museen geleistet.

MODUL 1A

Fr, 26. September 2008

Startveranstaltung nur für Zertifikatsteilnehmende

(bei Buchung des gesamten Lehrganges)

Grundlagen der Museumswelt:

Berufsbild – Arbeitsplatz Museum – Leitbild

MUSIS-Team & Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger \ Graz

Einander kennen lernen und eintauchen in die Materie: Ein Einblick in die Welt der Museen, Hintergründe, nationale und internationale Strukturen, Museumswissenschaft und die Institution Museum in seiner Vielfalt werden vorgestellt. Wir werden Ziele und Aufgaben des Museums heute und in Zukunft diskutieren und definieren, was Qualität in diesem Zusammenhang bedeutet. Das Einstiegsmodul wird ergänzt durch Praxisberichte im Plenum und vor Ort in einem Grazer Museum.

MODUL 1B

Sa, 27. September 2008

Einführung Projektmanagement und Projektorganisation

Mag. Thomas Jerger, MAS \ Geschäftsführer Museumsverbund OÖ

Wer schon einmal eine Ausstellung organisiert oder eine Feier geplant hat, wird wissen, dass es sich dabei um eine sehr komplexe Aufgabe handelt, die interdisziplinäres Fachwissen erfordert. Projektmanagement versteht sich als Summe aller organisatorischen Verfahren und Techniken, die mit der erfolgreichen Abwicklung eines Projekts verbunden sind. Das Modul zeigt strukturierte Lösungsstrategien für die Umsetzung und die Organisation von Projekten auf. Die Fähigkeit zur Anwendung auf konkrete Situationen im Museumsbereich soll dabei geschult werden.

Veranstaltungsort:

Bildungshaus Mariatrost

A-8044 Graz, Kirchbergstraße 18

MODUL 2A

Fr, 24. Oktober 2008

Grundlagen des Sammlungsmanagements und wissenschaftlicher Museumsarbeit

Univ.-Lektor Mag. Dr. Johann Verhovsek \ Institut f. Volkskunde u. Kulturanthropologie der Universität Graz, freier Kulturwissenschaftler

Sammlungsmanagement regelt das Konzept, die Richt- und Leitlinien, die Dokumentation, die Inventarisierung und die Verwaltung einer Sammlung. In diesem Modul werden Sie über Erwerbs- und Abgabemethoden, über Registrierung, Inventarisierung und Digitalisierung sowie über den richtigen Umgang mit Leihgut informiert.

MODUL 2B

Sa, 25. Oktober 2008

Präventive Konservierung:

Raumklima, Beleuchtung, Sicherheit

Dipl.-Restauratorin Erika Thümmel \ Gemälderestauratorin, Ausstellungsgestalterin, Lehrende an der FH-Joanneum, Graz

Unwiederbringliche Originale sind die Grundlage wissenschaftlicher Forschung und Basis jeden Museums. Der Umgang mit ihnen hat von Verantwortungsbewusstsein und dem Denken in langen Zeitspannen geprägt zu sein. Auf wissenschaftlicher Grundlage werden die Alterungsmechanismen unterschiedlicher Materialien in Abhängigkeit von Klima, Licht und mangelnden Sicherheitsvorkehrungen erklärt, und die aktuellen musealen Standards dargestellt. Als exemplarische Beispiele für die Erläuterungen werden einige Originale dienen.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Donnersbachwald

A-8953 Donnersbachwald 190 \ Schloss Trautenfels

MODUL 3A

Fr, 28. November 2008

Freiwilligenmanagement

Univ.-Lektor Mag. Dr. Markus Pöcksteiner \ Kommunikationsberater, Grein an der Donau

Regionale Museumsarbeit ist ohne ehrenamtlich Tätige kaum vorstellbar. Wie können Museen heute erfolgreich Freiwillige gewinnen, welche Ansätze sind wirkungsvoll, welche Maßnahmen erforderlich? Dieses Modul bietet Ihnen sowohl das theoretische Rüstzeug als auch eine Menge praktischer Erfahrungen und Beispiele im Umgang mit Ihren ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

MODUL 3B

Sa, 29. November 2008

Konfliktmanagement im musealen Bereich

Mag. Martina Kalkhof \ Klinische und Gesundheitspsychologin

In diesem Seminar werden Kommunikationstechniken und konkrete Problemlösestrategien für eine erfolgreiche Konfliktbewältigung im musealen Bereich praxisnah erarbeitet. Ziel ist es, theoretische Grundlagen der Kommunikation kennen zu lernen und konkretes Handwerkszeug zu erwerben, um typische Störungen in der Kommunikation analysieren und konstruktive Reaktionsweisen aufbauen zu können.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Deutschlandsberg

A-8530 Deutschlandsberg, Burgstraße 5

MODUL 4A

Fr, 16. Jänner 2009

Wahrnehmung und Lernstile & ihre Bedeutung für das Museum

Janja Rebolj \ Museumsrätin, Kustodin für Zeitgeschichte, Stadtmuseum Ljubljana

Kenntnisse über die menschliche Wahrnehmung (visuell, auditiv, kinästhetisch, olfaktorisch und gustatorisch) und über verschiedene Lernstile sind aus zweierlei Gründen wichtig für Museumsfachleute: Einerseits, um die MuseumsbesucherInnen bestmöglich zu erreichen, andererseits, um uns dessen bewusst zu werden, dass auch unsere persönliche Wahrnehmung unsere Kommunikation und unser Schaffen prägt. Dieses Wissen wird Ihnen dabei helfen, die Wirksamkeit der Kommunikation in allen Bereichen der Museumsarbeit zu verbessern.

MODUL 4B

Sa, 17. Jänner 2009

Ausstellungsgestaltung: Design – Texte – Medien

Andreas Lehner \ Bildender Künstler, Museums- und Ausstellungsgestalter

Anhand unterschiedlicher didaktischer und methodischer Überlegungen werden Vor- und Nachteile verschiedener Medien wie Texte, Text-Bildtafeln, Exponatbeschriftung, Audio, Video, PCs und deren gegenseitige Abstimmung in Ausstellungsräumen behandelt. Möglichkeiten, Probleme und Lösungen der Darstellung abstrakter und komplexer Zusammenhänge werden in diesem Seminar anhand von Beispielen im Museum Hartberg praxisnah erörtert.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Pöllau
A-8225 Pöllau, Marktstraße 603 \ Stadtmuseum Hartberg

MODUL 5A/B

Fr, 20. Februar & Sa, 21. Februar 2009

Besucherorientierung I und II

Dr. Doris Prenn \ Ausstellungsarchitektin und Kommunikationskuratorin, prenn_punkt büro für Kommunikation und Gestaltung, Alkoven

Tipps und Tricks für Personen, die sich im Museums- und Ausstellungsbereich mit personaler Vermittlung beschäftigen. Verschiedene Kommunikationstechniken und Problemlösungsstrategien im Umgang mit Gruppen werden ebenso behandelt wie Körpersprache, Stimme und Atemtechnik. Praxisnah wird gezeigt, wie Führungen und personale Vermittlung für unterschiedliche Zielgruppen interessant und spannend gestaltet werden können.

Veranstaltungsort:

Bildungshaus Mariatrost
A-8044 Graz, Kirchbergstraße 18 \ Volkskundemuseum Graz

MODUL 6A

Fr, 27. März 2009

Neue Herausforderungen und Wege im Museumsmanagement

Mag. Peter Weinhäupl \ Kaufmännischer Direktor, Leopold Museum – Privatstiftung Wien

Geringe öffentliche Subventionen bedingen relativ eingeschränkte finanzielle Ressourcen. Zentrale Managementaufgaben liegen daher im Personalbereich, im Facility Management und in der

Budgetplanung. Mit den TeilnehmerInnen werden Strukturen anhand eines konkreten Beispiels analysiert und die vielfältigen Managementaufgaben anhand von Fallbeispielen dargestellt und mit aktueller Theorie untermauert. Je nach Struktur werden unterschiedliche strategische Herangehensweisen erarbeitet.

MODUL 6B

Sa, 28. März 2009

PR und Kommunikation im Medienzeitalter

Beatrice Weinelt \ Leiterin der Abteilung für Fundraising und Alumni der Universität Graz, Erwachsenen- und Kommunikationstrainerin

Professionelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist für Museen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Insbesondere der kontinuierliche Kontakt zur Presse ist im Medienzeitalter einer der Hauptfaktoren, um im dichten „Kulturdschungel“ überhaupt wahrgenommen zu werden. Denn es gilt die Maxime „Was nicht in den Medien passiert, passiert nicht“. In diesem Seminar erfahren Sie die „Do’s and Don’ts“ der Öffentlichkeitsarbeit, erlernen das Verfassen erfolgreicher Presseausendungen sowie weitere Elemente wirksamer Medienarbeit.

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Schloss Röthelstein
A-8911 Admont, Aigen 32

MODUL 7A

Fr, 24. April 2009

Rechtsfragen: Einführung in die Grundlagen des Urheber-, Veranstaltungs- und Baurechts

Mag. jur. Barbara Simma \ Administrative Director bei Thyssen-Bornemisza Art Contemporary Privatstiftung

Auch AusstellungsmacherInnen und MuseumsmitarbeiterInnen sehen sich im Rahmen ihrer Arbeit immer wieder mit rechtlichen Fragen aus unterschiedlichsten Gebieten konfrontiert: Dieses Seminar wird eine Einführung in die Rechtsgrundlagen der drei wesentlichsten Bereiche bieten, nämlich Urheber-, Veranstaltungs- und Baurecht – mit einem besonderen Schwerpunkt auf urheberrechtlich relevanten Fragestellungen. Die Thematik soll dabei, im Anschluss an den Vortragsteil, auch anhand konkreter Fragen der Teilnehmenden erarbeitet werden.

MODUL 7B

Sa, 25. April 2009

Finanzen: Rechnungswesen – Controlling – Benchmarking

MMag. Markus Enzinger \ Prokurist und Leiter des Departments Interne Dienste am Landesmuseum Joanneum Graz

In Zeiten knapper werdender Budgetmittel kommt einer professionellen Finanzverwaltung immer größere Bedeutung zu. Folgende Inhalte werden unter anderem zu diesem Thema behandelt:

Rechnungswesen: Wie lässt sich das Rechnungswesen eines Museums optimal organisieren? **Controlling:** Welche Bedeutung haben Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger? \ Warum kann eine gründliche Planung viel Geld sparen? **Benchmarking:** Museums-Benchmarking in Österreich \ Welche Kennzahlen ermöglichen einen sinnvollen Vergleich zwischen Museen?

Veranstaltungsort:

Jugend & Familiengästehaus Veitsch
A-8663 Veitsch, Badstraße 21

Allgemeine Informationen

KOSTEN & ORGANISATORISCHES

Buchung gesamter Lehrgang € 1200,-

Für förderbare Teilnehmende aus der Steiermark € 900,-

Zusätzlich können sich ehrenamtlich tätige InteressentInnen bei MUSIS um ein Stipendium bewerben. Näheres zur Bewerbung unter www.musis.at oder +43\316\738605

Für ehrenamtliche Teilnehmende mit Stipendien betragen die Kosten € 300,-

InteressentInnen aus anderen Bundesländern wenden sich bezüglich Einzelförderungen an die jeweils zuständige Stelle in ihrem Bundesland.

Abschluss jeweils mit Zertifikat

Module pro Seminar-Tag € 120,-

Abschluss mit Teilnahmebestätigung

In der Teilnahmegebühr sind Anreise, Unterkunft und Verpflegung nicht inkludiert.

Die Unterbringung erfolgt großteils in Jugend- und Familiengästehäusern zum Mitgliedstarif.

Die Module dauern jeweils von Freitag 9 Uhr bis Samstag 17 Uhr. Es wird empfohlen vor Ort zu übernachten, da zum Teil auch der Abend für Veranstaltungen genützt wird.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Kosten für die Übernachtung und Frühstück sind direkt von Ihnen mit den Gästehäusern abzurechnen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss schriftlich mit dem beigelegten Formular (per Post oder Fax), mit genauer Angabe von Adresse und Telefonnummer, **bis 5. September 2008** bei MUSIS eingelangt sein. Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Achtung: Beschränkte TeilnehmerInnenzahl!

ABSCHLUSS

Erstellen einer schriftlichen Arbeit mit dem Inhalt, das Erlernte und Erarbeitete auf die Situation des eigenen oder eines zu Beginn ausgewählten Museums anzuwenden.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

mit feierlicher Verleihung des Lehrgangszertifikats

Sa, 20. Juni 2009

Alle Angaben ohne Gewähr.

Stornobedingungen:

Bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Kursbeginn werden 20 % der Kursgebühr, innerhalb von 5 Tagen 50 % der Kursgebühr einbehalten.

Bei Nichtabmeldung wird die volle Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

Für die Zimmerbuchungen gelten die Stornobedingungen der Jugend- und Familiengästehäuser.

Anmeldung & nähere Details

MUSIS – Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark

**Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger **

Mag. Alexandra Engelmayr-Pendl

Strauchergasse 16 \ A-8020 Graz

T + F: +43 (0) 316 \ 73 86 05

E: office@musis.at \ I: www.musis.at

Betreff: Kustodenlehrgang



mit Unterstützung von:



part of:



MUSEEN UND SAMMLUNGEN
IN DER STEIERMARK

alles außer gewöhnlich